

E-HEALTH-SALON 2024

DIE INNOVATIVE KRANKENKASSE DER ZUKUNFT

Von Markus Wulfern, Senior eHealth Manager, Arvato Systems

Lösungen statt Problemdiskussionen. Der E-Health-Salon 2024 hat es auch in diesem Jahr geschafft, sich mit dem richtigen Mindset als wichtiger Treffpunkt für Krankenkassen, Start-ups und Technologie-Pioniere zu präsentieren. Fest steht: Das ePA Ökosystem wird die Rolle der Krankenkasse enorm verändern: durch Plattformen, die konkreten Nutzen für Patienten ebenso wie für Akteure entlang dem Therapiepfad und der Wertschöpfungskette schaffen. Es spricht für die Agentur hc:spirit und ihre Geschäftsführerin Dr. Evelyn Kade-Lamprecht, aus präzisen Marktanalysen für die Health-Branche, dem konsequenten Blick auf die Versicherten und konkreten Hinweisen für die Unternehmensstrategie der Kassen, spannende Formate zu entwickeln und den Mut, in einer Podiumsdiskussion die wichtigen Fragen auf den Punkt zu bringen: „Die Pflege vor dem Kollaps retten. Passiert die Digitalisierung der Pflege mit oder ohne die Kassen?“ Wir haben ein ehemaliges BKK young talent, inzwischen Senior eHealth Manager bei der Bertelsmann-Tochter Arvato Systems gebeten, für dieses Magazin, darüber zu schreiben, was ihm beim E-Health-Salon 2024 aufgefallen ist und freuen uns außerordentlich über dieses Stück von Markus Wulfern.



So „sieht“ DALL-E die innovative Krankenkasse der Zukunft (generiert am 7.11.24).

Wie können Gesundheitsdaten so genutzt werden, dass sie die Versorgung der Versicherten verbessern und der Prävention einen Schub geben? Wie kann aus dem Schatz von Milliarden an Daten nutzbringendes Wissen für den Versorgungsalltag und für die Forschung generiert werden? Mit diesen Kernfragen startete am 19. September in der geschichtsträchtigen Wartehalle in Berlin der diesjährige E-Health-Salon 2024. Ganz im Zeichen von Innovation und dem gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Gesundheitsversorgung trafen sich Vertreter aus der Welt der



Zwei Digital-Health-Optimisten:

Markus Wulfern, Senior eHealth Manager, Arvato Systems und

Stefan Benedikt Lummer, BKK Dachverband

» Interoperabilität der Systeme und Patientendaten, die nicht in Silos gefangen sind, müssen Routine werden. «

Krankenkassen und der Industrie in der Eventlocation des alten Bahnhofdenkmals. Der Austausch zwischen Experten, Krankenkassen und Technologieführenden zeigte eindrucksvoll, wie KI-basierte Lösungen die Versorgungssteuerung verbessern können, insbesondere im Hinblick auf Effizienz und Personalisierung.

KI ALS MOTOR FÜR DIE OPTIMIERUNG DER VERSORGUNGSSTEUERUNG

Ein zentrales Thema des Salons war der praktische Einsatz von KI zur Unterstützung der Krankenkassen. Insbesondere wurde der positive Einfluss von KI auf die Versorgungssteuerung betont: Intelligente Algorithmen und prädiktive Analysen können Krankenkassen dabei helfen, besser einzuschätzen, welche Therapie ein Versicherter zu welchem Zeitpunkt benötigt. Dies führt dazu, dass die passende Therapie schneller und präziser beim richtigen Versicherten ankommt. Die Steuerung der gesamten Gesundheitsreise eines Patienten mit KI-Daten könnte langfristig die Effizienz der Krankenkassen erhöhen und gleichzeitig die Qualität der Versorgung verbessern.

REAL WORLD DATA UND DIE ROLLE EINES DATENINTERMEDIÄRS

Einen hervorragenden Einstieg in die Digitalisierung brachten Dr. Henrik Matthies, Gründer und CEO Honic und Michael Schober, Leitung Plattform- & Geschäftsentwicklung medatix mit Ihrem Vortrag über Real World Data (RWD), in dem die Bedeutung von Daten als zentrale Ressource für die zukünftige Gesundheitsversorgung hervorgehoben wurde. Die Frage „Real World Daten Forschung – auch für Krankenkassen?“ stand hier im Fokus.

Ein funktionierendes Gesundheitsdaten-Ökosystem umfasst verschiedene Schlüsselfaktoren: Datenquellen, Datenintermediäre und Datennutzer. Zu den Datenquellen zählen Forschungsdatenzentren, Krankenhäuser, Krankenkassen und ambulante

Leistungserbringer. Diese Stellen liefern die grundlegenden Gesundheitsinformationen, die für die Forschung und Verbesserung der Versorgung unerlässlich sind. Datenintermediäre spielen eine entscheidende Rolle, indem sie als Treuhänder agieren und den Zugang zu den gesammelten Daten organisieren sowie deren Schutz sicherstellen. Diese externen Datentreuhänder gewährleisten, dass sensible Gesundheitsdaten sicher und effizient zwischen den verschiedenen Akteuren weitergegeben werden können.

Die Datennutzer setzen sich unter anderem aus Pharmaunternehmen, medizinischer Versorgungsbereiche und Akteuren der Health-AI-Forschung zusammen. Diese Gruppen analysieren die bereitgestellten Daten, um neue Therapien zu entwickeln, prädiktive Modelle zu erstellen und die medizinische Versorgung zu verbessern. Durch die intelligente Nutzung von Real World Data können sie individuellere und effektivere Behandlungsmethoden anbieten und so die Versorgungslücken schließen. Die Referenten unterstrichen, dass die intelligentere Nutzung von Real World Data entscheidend ist, um personalisierte Medizin zu fördern und Versorgungslücken zu schließen. Ein stark vernetztes und gut reguliertes Gesundheitsdaten-Ökosystem bietet die Grundlage dafür, dass Krankenkassen, Leistungserbringer und Forscher gemeinsam an einer besseren Zukunft für die Gesundheitsversorgung arbeiten können.

ZIELGERICHTETE VERSORGUNG – DIE RICHTIGE THERAPIE FÜR DIE RICHTIGEN VERSICHERTEN

Eine zentrale Fragestellung des Events drehte sich darum, wie Krankenkassen künftig die Versorgung so gestalten können, dass die richtigen Versicherten zum richtigen Zeitpunkt mit der exakt richtigen Therapie erreicht werden. Dieses Ziel, das oft als „Therapie auf den Punkt“ bezeichnet wird, soll durch die Kombination von KI und datengetriebener Medizin erreicht werden. Die Herausforderung besteht darin, nicht nur Daten zu sammeln, sondern diese auch so zu analysieren, dass individuelle Gesundheitsbedürfnisse präzise adressiert werden. Einige der präsentierten Lösungen zeigten bereits eindrucksvoll, wie Krankenkassen sowie Ärztinnen und Ärzte diese Vision in die Tat umsetzen können.

Diese Synergie zwischen Datenanalyse und richtiger Therapie zeigt auch die im Kern vorgestellten Konzept des digitalen, intelligenten Lotsen, der die von den Kassen analysierten Versicherten mit den vorhandenen Therapiemöglichkeiten ideal zusammenbringt. Die Idee der digitalen Lotsen soll dazu beitragen, dass Versicherte schneller und effizienter die für sie beste Therapie erhalten, indem er die verfügbaren Daten nutzt, um maßgeschneiderte Behandlungsvorschläge zu machen. Die vorgestellten Ergebnisse dieser Zusammenarbeit zeigten eindrucksvoll, wie Technologie und Datenanalysen die Gesundheitsversorgung optimieren können.

Zentrale Learnings zur Rolle von KI und end-to-end gedachten Prozessen in der Gesundheitsversorgung

- Technische Lösungen sind vorhanden, es fehlt an Kommunikation und klaren Change-Prozessen.
- Personalisierte, datengestützte Empfehlungen und end-to-end gedachte KI werden die Versorgung erheblich verbessern.
- Change Management und Compliance sind entscheidend für den erfolgreichen Einsatz von KI.
- Aus den Regeln unserer Wertesysteme müssen Leitplanken für KI gesetzt werden, um Corporate Digital Responsibility zu gewährleisten.

MÖGLICHKEITEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Zukunft birgt zahlreiche Möglichkeiten für den Einsatz von Gesundheitsdaten, insbesondere durch die Verbesserung der Interoperabilität und die Integration von KI in die gesetzliche Krankenversicherung (GKV). Durch den nahtlosen Austausch von Daten zwischen verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen können umfassende Patientendaten erstellt werden, die eine präzisere Diagnose und individuell angepasste Therapie ermöglichen. Dies setzt jedoch voraus, dass Standards für die Dateninteroperabilität etabliert und eingehalten werden.

Künstliche Intelligenz könnte darüber hinaus eine Schlüsselrolle bei der Verwaltung und Analyse dieser Datenmengen spielen. Intelligente Algorithmen könnten nicht nur helfen, Krankheiten frühzeitig zu erkennen, sondern auch präventive Maßnahmen vorschlagen und die allgemeine Gesundheitsversorgung optimieren. Die Kombination aus umfassenden, interoperablen Daten und fortschrittlichen KI-Methoden hat das Potenzial, die Effizienz und Qualität der Gesundheitsversorgung zu erhöhen.

Zusammengefasst zeigt der E-Health-Salon 2024, dass wir uns auf dem Weg in eine neue Ära der Gesundheitsversorgung befinden, in der Daten, Interoperabilität und KI grundlegende Elemente sein werden. Die GKV hat die Chance, diese Technologien zu nutzen, um die Versorgung ihrer Versicherten nachhaltig zu verbessern und auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet zu sein. ■